Feeling“ unter Leitung von Malte Liebel und das Tanzpaar Susan und David.
Die Festansprache hielt der Meeraner Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer, der dies bereits am 17. April 2008 zur Jugendweihefeier in Glauchau übernommen hatte. „Ich wünsche euch fünf Dinge: Optimismus, geistige Beweglichkeit, Mut, Empfindungsvermögen sowie Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit“, sagte er in seiner Rede.
Seit einigen Jahren führt der Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. die Feiern für die Meeraner und Crimmitschauer Jugendlichen gemeinsam durch. Im nächsten Jahr wird die Jugendweihe wieder in der Meeraner Stadthalle stattfinden, Termin ist der 25. April 2009, informiert Diana Hennig, Regionalkoordinatorin des Verbandes.

Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer hielt in diesem Jahr die Festansprache für die Jugendweihefeiern der Meeraner und Crimmitschauer Jugendlichen.

Ein großer Augenblick: Übergabe der Urkunden und Bücher zur Jugendweihe. Bürgermeister Prof. Ungerer sprach den Jugendlichen seine Glückwünsche aus. Fotos: Hönsch

Vorlesestunde für Kinder

Die Kinderbibliothek, August-Bebel-Straße 49, lädt am 19. Juni 2008, 18 Uhr, zur Vorlesestunde mit Anja Bornemann-Pietsch ein. Die Vorlesestunde ist für alle Mädchen und Jungen im Vorschul- und Grundschulalter gedacht, die Lust haben, einer Geschichte zu lauschen.

Partnerschaft zu Meerane auf festem Fundament

Seit vielen Jahren sind die katholischen Gemeinden St. Peter Lörrach und St. Marien Meerane Partnergemeinden. Mindestens einmal im Jahr trifft man sich wechselseitig in den beiden Städten. Der Redakteur a.D. Horst Donner berichtet über das Pfingsttreffen 2008 der Gemeinden in Meerane:
(don). „Um das Fortbestehen der engen Freundschaft zwischen den katholischen Pfarreien St. Peter Lörrach und St. Marien Meerane ist mir nicht bange.“ Dies sagte der Lörracher Pfarrer Franz Kreutler am Ende eines viertägigen Besuchs in der sächsischen Partnerstadt Meerane. Er selbst zählt zu den Initiatoren der seit 1991 bestehenden Partnerschaft. Letztmals vor seinem Ausscheiden in den Ruhestand weilte er über Pfingsten mit einer Gruppe von 24 Angehörigen seiner Pfarrei in Meerane.
Eine kommunale Städtepartnerschaft dürfe an der Kirche nicht vorbeilaufen, sagte Kreutler. Nachdem Lörrachs französische und italienische Partnerstädte wenig Interesse zeigten, habe sich St. Peter auf Meerane konzentriert. Es sei beeindruckend, wie sich in der kleinen Pfarrei in Meerane Christen engagierten. „Wir können von ihnen viel lernen“, meinte Franz Kreutler. Die Kontakte der beiden Pfarreien werden auch nach seinem Weggang bestehen bleiben. „Denn die Partnerschaft ist nicht allein Sache des Pfarrers, sondern der ganzen Gemeinde“, ist Kreutler überzeugt.
Neue Eindrücke vermittelten die Gastgeber ihren Besuchern auch diesmal wieder. Das Programm stand unter dem Motto „Kultur-Industrie-Natur-Glaubens-Landschaften in Sachsen und Thüringen“. Schon bei der herzlichen Begrüßung am Bahnhof und einer Willkommensparty im Pfarrgarten spürte man die freundschaftliche Verbundenheit untereinander. Bernhard Kratzmann, Vorsitzender des Pfarrgemeinderates Meerane, freute sich über den Besuch der Lörracher: „Längst sind aus Kontakten Freundschaften entstanden“, betonte er.
Die beiden Pfingstgottesdienste, von den Pfarrern Franz Kreutler und Clemens Baumert zelebriert, gaben Anlass sich auch derer zu erinnern, die diese Partnerschaft mit begründeten und nicht mehr leben: Maria Weinberg, Reiner Möckel, Erich Borho und Leo Knopf.
Als Symbol der Freundschaft überreichte der Pfarrgemeinderatsvorsitzende von St. Peter, Rolf Trefzer, eine Osterkerze. Wie sehr die Freundschaft der beiden Pfarreien zu einer Herzenssache geworden sei, offenbare die Bereitschaft, private Quartiere bereitzustellen. Herzlicher Beifall galt Pfarrer Kreutler für seine Verdienste um die Partnerschaft.
Bei einem Gespräch unter freiem Himmel informierte man sich über Anliegen und Sorgen der beiden Pfarreien. In St. Peter stehe man mit dem Ausscheiden von Pfarrer Kreutler vor bedeutsamen Veränderungen. „So ganz konkret wissen wir aber noch nicht, wohin uns der weitere Weg in der Seelsorgeeinheit führt“, sagte Rolf Trefzer. Wie eine kleine Pfarrei „Gottes Geist in der Diaspora wehen lässt“ und mit Optimismus ihre Aufgaben anpackt, schilderten die Meeraner.
Bei einem Spaziergang durch die Stadt Meerane und das Gewerbegebiet sahen sich die Gäste an, was Neues entstanden ist. „Meerane hat sich sehr vorteilhaft verändert“, urteilten die Lörracher nach dem Rundgang.
Im nahen thüringischen Ronneburg besuchten die Lörracher das Gelände der Bundesgartenschau 2007. Dort wurde aus einem ehemals für den Uranbergbau genutzten und stark strapazierten Gebiet ein faszinierender Lebens- und Erholungsraum geschaffen. Auf die Spuren von Goethe, Schiller, Bach und Liszt begab man sich beim Besuch der Kulturstadt Weimar. Nach einem so vielfältigen Programm fiel der Abschied schwer. Im nächsten Jahr wird man sich wieder sehen – dann an Christi Himmelfahrt in Lörrach.

Gäste aus Lörrach und Gastgeber aus Meerane besuchten gemeinsam die Kulturstadt Weimar.

Die Mitbauer der Freundschaft zwischen Lörrach und Meerane: Dekan Franz Kreutler, Pfarrer Clemens Baumert und die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Rolf Trefzer und Bernhard Kratzmann (von links). Fotos: Horst Donner

Geburtstage im Monat Juni 2008

Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer gratuliert den Jubilaren des Monats Juni herzlich zum Geburtstag:
90 Jahre:
Naumann, Erich – 11.06.1918;
91 Jahre: Richter, Ingeburg – 12.06.1917; Sittich, Mariechen – 30.06.1917;